Februar elticher

ulein

u. Laben

Rinbern |

άįt.

üngerer | Carl Stimm bin bas beilige Schwert. 21115107) Memny son Rari Sugar Rind.

nung von 2 pflegter Blumen auf einem schönen Balkon . März zu und sangen mit Indrunst zur Orgel. Und immer gledan der Stelle, wo der alte Dauß im Leidens rson, auch stuhl sein sehtes Amen gehaucht, stand heute tobeln. Buein blutjunger Pfarramtstandibat aus bem teftelle u. Iditrafting "Sei getren bis in ben Tod, so will ich junge Pfarrer mit seiner hellen Stimme. "Ge-

Bimmermaren bis in ben Tob bem Baterland, und ge-Bimmet tren bis in den Tod bas Berg bem Betgen." Chone fiebenden Andern finde, und dem Glüd, ge Echone fiebt zu sein. Bon diesem Glüd sprach der mermohntjunge Prediger mit so viel beredter Innigkeit

Schulftra als ginge ihm bas Berg vom Glud ber eigenen permieter erften Liebe über. Und vom Leben, von fei-Räheres 3. merwohn u bermieten

Thomas lierte#

jöheltra Bab, elefts. per 1. %

Wieber fangen die Schuffinder ein Lied die furze, schlichte Feier war zu Ende fas Traum hatte fich erfüllt. Die Morthen Stod auf ihrem fonnigen Saar aber mußten nichte on dem jungen Leid, das fie schmudten. Im großen Erdsaal ging man zur Tafel Das Mahl begann mit einem Hurra auf ben Raiser aus Dresows Mund; endete mit einem Aussicht durra Bertheims auf die deutsche Armee.

Der Taunusbote erichetut taglich außer an Bonnund Feieringen.

Bierteljahraprets lich Beingeriohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 amsschileglich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Blo-Cingeine Mummern 10 Blg.

Inferate kopen bie fünf-gespaltene Zeile 15 Bfa., im Reklamentell 30 Bfg.

Ber Angeigeteil bes Cau-musbote wird in Homburg und Rirborf auf Plakat-tafeln ausgehängt.



Dem Tannusbate merben wigenbe Gratisbeilagen Jeben Samstag:

Bliuftr. Unterhaltungsblott Mittwodis: alle 14 Tage abwechfeinb: Mittellungen über Land

and hauswirtichaft" ober "Luftige Welt" Die Musgabe ber Beitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion unb Expedition:

Mubenfit. 1, Telephon Mr. 0

Tagebuch bes erften Jahres Des Weltfrieges.

8.

3metter Schlachttag ber Dafurenichlacht, Die nordliche beutiche Armeegruppe briat Tilfit auf und geht in ber Richtung auf

Atompagti über Billtallen und Schirmindt Benn ein Staatsoberhaupt, begw. beffen rater, alles tut, um feinem Canbe bie predniffe bes Krieges qu erfparen und es trafe 78, ligt in die furchtbaren Berheerungen bineintüchtige tehen zu laffen, so fann eine berartige Sal-ung allgemeiner Anertennug gewiß sein; fratwas aberes aber ift es, wenn man hindurchirt, Die Reutralität fei nicht echt, in vielen untten geheuchelt ober boch fehr ichwanigheimer unter Das fann unter Umftanden wohl ftaatsonifch tlug fein, aber eine folche Saltung Bontoling Migtrauen erweden und bei ber einen grafie und ber anberen friegführenben Partet bas Berjum 1. Mangen rege machen, an ben betreffenden Stellung. Staat herangutreten und ein Aufgeben der 2 an die Sweibeutigfeit zu verlangen. Go wird man

bis 6 Berhaltniffe haben, benen Ronig Ronftantin junge Sine Bolitit, wie fie Rumanien beliebt, gever Belourtignet, Bebenten einzuflösen, und fich für alle icht lob tventualitäten vorzuseben, um nicht unliebmen Ueberraschungen ausgesett zu fein. Es mußte Befremben erregen, daß Rumanien, tachbem es uns Getreibe vertauft hatte, follaufe Dauer des Krieges nach England zu trans Kolonial ortieren; überdies bezwedte eingestanbenerengeschätzle uns am weiteren Getreidebezug in Rusfisstelle u. nunien zu verhindern, also eine weitere Maßahme jur Mushungerung ber Mittelmachte. Anen eigenartigen Eindrud machten auch bie

Dugright by Greiblein u.Co. G.m.b.D. Beipzig 1918.

Wieber rufte bie Rapelle im feierlichen

n ber Starte, bie ber Menich allgeit im

er Schönheit fprach er mit ber findlichen Treuberzigfeit, Die ben Schmers noch nicht

unt, ju Menichen, in benen vom erften gro-

n Schmers frifche Bunben bluteten. Eng an-

inander geschmiegt stand das Brautpaar dinter ihm Stechow und Helena hand in

and, Und dem alten Drefow rannen immer-

ort die Tranen über die braunen Wangen .

Carl Mang ihrer Rergen. Dben auf bem Chor vor

terbaher Orgel standen die fleinen Schulmädchen

cheibenber eine Lude lagt,

Fortichaffung bes von uns getauften Getreis des. Allerdings haben fich im rumanischen Gifenbahnwefen große Difftanbe gezeigt, Muswüchse ber Beamtenforruption, die man übrigens auch in anderen Bermaltungszweigen Rumaniens findet. hieruber ift es auch diefer Tage in ber Rammer gu recht lebhaften Auseinandersetzungen getommen, die auf die inneren Buftanbe bes Landes fein fonberlich gunftiges Licht gu merfen geeignet find. Gelts fam berühren muß es auch, daß Rumanien fein Seer in einem Umfange mobilifiert hat, ber weit über bie Bedürfniffe bes Reutralitätsschutzes hinausgeht, dazu tommt, daß an ber burch bie Durchmaricabfichten Ruglands zweiffellos gefährbeten beffarabifden Grenge nur gang geringe Truppenmengen verfammelt find, umfomehr aber an ber öfterreichifd: ungarifchen Grenge, fowie gegenüber Bulgarien, obwohl feitens ber Gruppe ber Mittelmachte mehrfach auf bas Bunbigfte erflart worden ift, feinerlei Angriffsabfichten gu hegen. Die Unterhaltung eines so großen mobilen Seeres toftet natürlich viel Gelb, und wo will man fich diefes holen? Ratürlich in England, mo Rumanien eine Anleibe von ber für feine Berhaltniffe fehr beträchtlichen Sobe von 84 Millionen aufzunehmen beabfichtigt. Gelbftrebend wird Großbritannien abgesehen von den Binfen fein Gelb nicht ohne Gegenleiftung hergeben wollen, und ohne ichwerwiegende politifche und wirticaftliche Bugeftandniffe merben bie Briten taum gu haben fein. Es wurde nichts ichaben, wenn Rumanien Auftlärungen gabe.

Pring Oskar von Preugen verwundet.

Berlin, 7. Febr. (BIB. Amtl.) Oberft Bring Ostar von Breugen, Ronigliche Sobeit, ift an ber Ditfront burch Granatfplitter am Ropf und einem Oberichentel leicht verwundet

Berlin, 8.Febr. Bur gludlicher Beife nur leichten Bermundung bes Pringen Osfar erinnern die Blätter baran, bag er am 24. Gept

Kämpfe gegen bie Turtos ju bestehen hatte Mehrere Offigiere an feiner Seite fielen, aber das Regiment erfocht eien vollen Erfolg. Rach bm Rampf brach ber Pring an einer afuten Bergichwäche gufammen und mußte bie Silfe ber Aerzte in Unipruch nehmen. Gegen Mitte Oftober war feine Gefundheit wieder hergeftellt und er fonnte fich gurud an bie Front begeben. (Wie erinnerlich, weilte bamals Pring Osfar gu feiner Erholung gufammen mit feiner Gemahlin in Bab Somburg

Sindenburg.

Berlin, 8. Febr. Der Oberbefehlshaber im Diten, Generalfeldmaricall von Sindenburg wird, wie verschiedene Morgenblätter mittel-Ien, am 7. April b. 3. 50 Jahre ber Armee angehören und fein goldenes Militarjubiläum feiern tonnen.

Die Ariegsbeute.

Berlin, 7. Febr. (Prin. Tel.) Die Abende blätter bringen Artifel, in benen die Errungenichafte bes Krieges an Sand ber porhandenen Riegsbeute besprochen werben. Danach find in Deutschland porhanden: 1 429 971 Kriegsgefangene, 9700 Geschüße, 7700 Munitions-und sonstige Fahrzeuge, 1 300 000 Gewehre und 3000 Maschinengewehre. In diese gewaltige Bahl find bie Gefangenen nicht eingenechnet, die von uns ben verbundeten Staaten überlaffen wurden, u. auch nicht eingerechnet jahlreiche Gefcute, Die gerichmettert auf ben Schlachtfelbern liegen blieben, und bie Maffen von Gefdugen und Mafdinengeweb: ren, welche foweit bie Munition erbeutet, bon unferen Armeen in Gebrauch genommen mer-

Rückkehr Deutscher aus England.

Amerbam, 7. Febr. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Blätter melben aus Bliffingen; Geftern Abend find 115 interniert gewesene beutsche bur deinen eigenartigen Eindrud machten auch die nern die Statter datun, dag et am Ligiten aus England angekommen.

Ariegsverwundete in der Schweiz.

Lugern, 7. Febr. (MIB. Richtamtl.) But Unterbringung ber Kriegsgefangenen in ber Bentralichweis wird mitgeteilt, bag vorläufig etwa 150 beutiche Solbaten, barunter 5 bis 6 Offigiere, bort untergebracht werben, Die Offiziere finden Aufnahme in Raftanienbaum bei Lugern; bie Unteroffigiere und Golbaten in einigen Sotels von Bignau, Brunnen und Gerjau.

Beilegung des "Lufitania".Streites.

Frantfurt a. D., 6. Febr. Die "Frtf. 3tg." erhalt aus Remnort folgendes Telegramm. 3ch hore aus guter Bahingtoner Quelle, daß ber Lufitania"-Streitfall als fo gut wie bei gelegt betrachtet werben fann,

Der geftrige Tagesbericht.

(In einem Teil ber geftrigen Ausgabe icon mitgeteilt.)

Großes Sauptquartter, 7. Gebr. (BIB Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Seftige Artilleriefampfe zwifchen bem Ranal von La Baffee und Arras, fowie fublich ber Comme. Die Stadt Lens murbe in ben letten Tagen vom Feinde wieder lebhaft beichoffen.

In ben Argonnen fprengten und befeiten bie Frangofen auf ber Sobe 285 (La Fille morte) nordöftlich von La Chalabe einen Trichter, wurben aber burch einen Gegenftog fofort baraus vertrieben.

Deftlicher Kriegsichauplay.

Eine in ber Racht bom 6. Februar bon uns genommene ruffifche Feldwachstellung auf bem öftlichen Schara-Ufer an ber Bahn Baranowitichi-Ljachowitichi murbe erfolglos angegriffen.

Sudweftlich von Wibin fiel ein ruffifches Flugzeug, beffen Führer fich verflogen hatte unverfehrt in unfere Sand.

Baltan-Ariegs cauplay.

Nichts Neues.

Oberfte Beeresleitung.

Die Grafin ließ ihren Sohn gu fich ins 3immer bitten. Gie mar reisefertig und weinte Du willft fort, Mutter?" fragte Bertheim

"Ja, Will . . . biefe zwei Tage follen eud

gang allein gehören." "Und ich foll bich nicht mehr feben, bis

Sie ichuttelte in ichmerglicher Entichloffen tadichen . . . ein webes Erinnern, wie tein heit ben Kopf. Es ift beffer fo."

Inbrunftig jog fle ihn an fich und hieli ihn lange an ihre Bruft gepregt. Dei nen Bater habe ich fruh verloren. . . beinen Bruder auch. Komm bu mir wieber, Bill!"

"Sab Dant für all beine Liebe, Mutter!" brachte er mit tranenerftidter Stimme bervor "Bete mit Ifa, daß alles gut geht".

Sie fußte ihn unter beigen Tranen. Gang Mutter mar fie in biefer Minute, die ihr Rint bergeben muß. Aber ben Mutterichmerg beswang ber opfermutige Stols ber beutschen Frau, die im Sohn bem Baterland einen Krieger ichentt. Sie rif fich los, trodnete ichnell ihre Tranen; ihre Geftalt richtete fich auf. Dit einem leuten Sandebrud, ein ruhiges Lacheln im Muge, fprach fie: "Auf Bieberfeben."

Lange ging Bertheim mit feiner jungen Gattin Arm in Arm noch im Part fpagieren Se plauderten, die Bande in einander, von Gegenwart und von ber Bufunft, bauten bie Luftichlöffer, bie am Beg jebes jungen Paares fteben - als ware bas finftere "Benn" gan; aus ihrem Dasein verschwunden. Isas Ge-faßtheit machte ihn glüdlich, weil sie ihm im Gebanken an alles Kommende erst die rechte Freiheit ber Freude gab, Rein, feine bebrüdte geftern Abend gezeigt . .

Roch in ber Dunfelheit manbelten fie bie langen Alleen bes Parfes auf und nieber. Die ihn nicht wieber.

Und beim Feierabendläuten mar es in | Mondfichel, Die braugen bas Schlachtfelb er Airenberkow wieder so still wie immer. D hellte, leuchtete auch ihnen am Hochzeitsabend ohne Speise und Trank, weinte und stöhnte fuhr am Schloß das Schimmelgespann vor Es war ein schwaches, phosphoreszierende: ste dange Tage und Rächte. Und dann Licht, bas ber Schatten ber machtigen Baum fronen auffog. Bald aber blintte ein hellere Licht ju ihnen herunter. Es tam von bei Reihe erlenchteter Genfter im Obergeichof bes Berrenhauses, mo eben ber Diener Lampen auch fein Soffen mehr tennt. angebrannt hatte. -

Der nächfte Tag ftand mit ber Unruhe feiner vielerlei Gefcafte und Borberetiungen ichon gang im Beichen bes Abschieds. Früh fuhren fie gusammen nach Berlin, wo Bertheim bei feinem Rotar zu tun hatte; und bie Beforgung ber wenigen und boch fo vielen fleinen Dinge, bie ein Golbat im Felbe braucht, nahm ihnen fast ben gangen Tag. In ber neuen feldgrauen Uniform fehrte er mit 3fa erft am Abend mübe und abgehett nach Altenbertow gurud. Dit wieber nenen Geschäften fam bann ber lette Tag, ber die Stunde bes Abschieds brachte.

Seute war auch Bertheim ftiller als fonft. Geine Sprache hatte etwas von ihrer gewohnten Geftigfeit verloren und einen weicheren Rlang angenommen. Sein Wefen zu 3fa begleitete ber Ausbrud einer besonderen Berglichteit. Den gangen Tag wichen fie nicht von einander. Sie fuhren noch einmal gufammen über bie Felber, besuchten bas Maufoleum und beteten mit einander in ber Rapelle, Doch Isa blieb bei allebem fest. Er bewunderte fie im ftillen. Gie blieb noch feft, als gegen Abend ber Magen gemelbet wurde, u. übertraf felbit beim Abichied an Faffung faft ihren Gatten,

Erft als bann auch fie fich jum legen Mal, mit bem Lächeln ber Zuverficht, die Sand gebriidt und bas Schimmelgespann mit bem feldmarschmäßigen Offizier 3sas Bliden entschwunden war, ba brach bas, was fie ihm que Miene, feine Trane hatte fie ihm mehr feit liebe mit übermenschlicher Willensfraft fo lange niebergezwungen, umfo milber hervor: ber Riefenschmers einer Gewißheit: bu fiehft

In ihr Mabdenzimmer eingeschloffen, wuchs aus ber höchften Bergensnot langfam bie ftumme Rube empor, bie ftarte Geelen finden, wenn fie fich mit ihrem Schmerz ausgefämpft haben, und die feine Tranen, abet

"Wenn man bloß 'n Dunft hätte, in welche Bejend einen biefer gottverlaffene Bummel. Bug ausspuden wird!" rief, feine Rarte gufammenfaltend, ber bide Dajor von Roefe ber Kommandeur des nur aus 3 Schwadronen bestehenden Referve Ravallerie-Regiments "Wenn das in bem Tempo weiterjeht, tommen wir überhaupt erft nach Friebensichluß an!"

"Ich behaupte, wir fahren nach Belgien", fagte Rittmeifter von Stechow,

Ausgeschloffen!" meinte ein britter. "Was borthin tommt, fahrt 'ne gange andere Strede."

"Bomöglich fnarren fie einen ba achterwarts rum irgendmo bin in bie Mandichurei! Ra, man tau! Mir foll's recht fein!" fagte wieber ber Major, bie Mugen gu einem Schlafchen foliegend.

"Wo follen wir benn anders hinfahren, als nach Frantreich?!" bemertte ein bert, ber bie Augen gerabe aufgemacht hatte nach Ginficht ber Unmöglichfeit, in bem verraucherten heißen und viel ju voll befetten Abteil gu

ichlafen. "Rach Belgien felbstrebend", fnurrte tropig wieber ber lange Stechow.

"Gut, also nach Belgien" ,sagte ber vorige. Meine herren, wissen Sie ben Unterschied awijchen Stechow und bem lieben Gott?"

"Ree", rief ber Major Roefe mit gefchloffenen Mugen. "Gie wohl ooch nich."
"Doch. Der liebe Gott weiß alles, aber

Stechom weiß alles beffer. (Fortfegung folgt.)

Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 7. Febr. (BIB, Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 7. Febr. 1916:

Die Lage ift überall unverändert. Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs. v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Türkischer Bericht.

Ronftantinopel, 7. Febr. (BIB. Richt amtl.) Amtlicher Bericht. Reine wichtigen Beränderungen auf ben verfchiedenen Rriegs: dauplägen.

Die Beppelinbefuche.

Berlin, 7. Febr. (Briv. Tel.) Die Boffifche Beitung melbet aus Amfterbam; General Saig hat bringend um größere Fliegerabteilungen erfucht, ba bie feindlichen Glieger ihm viel ju ichaffen machen. Die gablreichen feindlichen Angriffe hatten feine Fronttrup pen in Berwirrung gebracht.

Athen, 7. Febr. (BIB. Richtamtl.) Melb ber Agence Savas. Aus gut unterrichteter Quelle verlautet; Bei bem letten Zeppelin angriff auf Saloniti murben Waren imBerte pon 3 Millionen Franten vernichtet, wovon nur für 100 000 Franten burch Berficherung gededt find. Mehrere englische Berficherungsgefellichaften haben ihren Bertretern in Ga-Ionifi telegraphisch bie Unweisung gegeben Waren gegen jedes Kriegsrifito gu verfichern Darauf find innerhalb zwei Tagen für über 5 Millionen Franten verfichert worben.

Die Fahrt der "Uppam" Die öffentliche Meinung.

London, 7. Febr. (2B. I. B. Richtamtl.) Melbung bes Reut. Bur. Die öffentliche Meinung billigt bas Berhalten bes Gifchbampfers "Ring Stephen", ber fich weigerte, Die Bemannung bes verungludten beutschen Luft-Schiffes an Bord zu nehmen. Leiber lehre bas Berhalten ber Deutschen in biesem Kriege bie Alltierten, bag man ihrem Wort nicht glauben durfe, noch darauf rechnen tonne, bag fie bie gewöhnlichen Grundfage ber Menichlichfeit beachteten. Wenn ber Fischbampfer mit neun Mann Befagung beinahe breifig bis an bie Bahne bewaffete Manner an Bord genommen hatte, fo fei Grund angnunehmen gemefen, baß die Schiffbruchigen die Retter überwältigen und den Fischdampfer als Prise nach Deutschland führen murben. Es fei ein bebauerlicher Bug biefes Geefrieges, bag fich bie Schiffe bavor fürchten, bie Rettung Ueberlebenber von gerftorten Schiffen gu versuchen, Die in offenen Booten ben Unbilben ber Bitterung und allen Entbehrungen ausgesett feien,weil fie fürchten mußten, bag biefeBoote gleichfam von ben beutiden Unterfeebooten ausgelegte Rober feien, bie barauf marten, bas Fahrzeug zu verfenten, bas die Schiffbrüchigen zu retten versuche. (Rommentar über die englischen Anfichten überfluffig! D. R.)

Ein netter Bijchof.

Meld. bes Reut. Bur, Der Bifchof von Lonbon rechtfertigte in einer Ansprache bas Berhalten des Kapitans vom "King Stephen", benn wenn er die Deutschen an Bord genommen hatte, murben fie bie Befagung bes Schif fes übermältigt und die gange beutiche Preffe bies als einen Aft geschidter Strategie bes jubelt haben. Die Deutschen hatten Die Ritterlichkeit in diesem Kriege vernichtet.

Sven Sedin.

Fliegerabenteuer in ben Rarpatheu.

Gin Kapitel aus Sven Hedins "Nach Often!", seinem soeben bei F. A. Brockhaus in Leipzig als Feldpostausgabe ju 1 Mt. erschienenen Buche über die Ostfront von "Memel die Tzernowit, das jeder Deutsche und Desterreicher mit dankbarer Freude aufnehmen, mit Genuß lesen und dem tapferen Neutralen nicht vergessen wird.

In 38a nördlich von Sufat war eine deutsche Fliegerstation, ju beren Besuch ich telefonisch eingeladen murbe. Die Dffigiere ber hier lies genben Fliegerabteilung nahmen mich auf ber Station in Empfang und führten mich nach ber fleinen Billa "Fliegerheim", auf beren Beranda Sauptmann Gurich, ber Chef, in einem Lehnstuhl faß. eGine verbundenen Fuge lagen auf einer Fußbant. Er reichte mir bie linte Sand jum Gruß entgegen, bie rechte mar lahm. Bei Reims hatte er fünf Rugeln in ben Arm befommen und brei in bie Beine. Bor fünf Tagen war er nun noch mit erfrorenen Füßen von einer Erfundungsfahrt gurudge-

fehrt. Bor einer Boche hatte er Befehl erhalten, bie Lage ber ruffifden Stellungen in einer bestimmten Gegend nördlich von ben Karpathen zu erforichen. Bon 33a aus mar er in Spiralen bis ju einer Sohe von etwa 2500 Metern aufgestiegen, mas eine Stunde bauerte Dann ging er in geraber Linie über bas Gebirge, paffierte beffen ichneebededte Ramme und flog auf feindliches Gebiet hinfiber, 28 Rilometer hinter ber ruffifchen Front blieb ber Die Erlebniffe.

Berlin, 8. Febr. Rach bem "Berl. Tgbl." bringt ber "Daily Telegraph" auf Grund von Berichten ber "Appam"-Baffagiere eine ausführliche Schilderung ber Erlebniffe bes beutichen Kaperichiffes. Es handele fich um einen beutichen Silfstreuger, ber am Reujahrstage Riel verlieg und um die Rordspige Schottlands in ben Atlantischen Dzean gelangte. Der Silfstreuger enthielt 3000 Tonnen, mare mit 10 Ranonen armiert und hatte eine Befagung von 350 Mann. Unterwegs begegnete er vielen englischen Kreugern. Der Brifenfommandant ber "Appam", Leutnant Berg. ber mit feinen 20 Mann die Sunderte von Baffagieren beauffichtigen mußte, Die auf ber "Appam" zusammengebracht waren, fei außerordentlich höflich und forrett gewesen, habe aber auch befannt gegeben, daß im Majdinenraum und unter ber Rommadobrude für ben Fall von Uruhen Bomben gelegt feien,

Beutnant Berg.

Berlin, 8. Febr. Leutnant Berg, ber Gub rer ber "Appam" ift, wie ber "Boff. 3t." aus Appenrade gemelbet wird, jest 39 Jahre alt. Seiner Militarpflicht genügte er als Ginjahriger bei ber Marine. Er ging als Obermatroje ab, wurde als folder balb nach Kriegs ausbruch einberufen, nahm bann an einem Offigierfurs teil und wurde por etwa einem halben Jahre jum Leutnant beforbert. Bei feinem Urlaub im porigen Jahre fagte er gu feiner Frau, fie folle, wenn fie langere Beit nichts vo ihm hore, ruhig annehmen, daß es ihm gut gebe, Lange Beit hat feine Frau nichts von ihm gehört und nicht an ihn ichreiben fonnen, ba fein Aufenthalt unbefannt mar, bis jest die erfreuliche Rachricht von feinem Bohlbefinden einlief.

Das Gefchrei der italienischen Setzpreffe.

Lugano, 7 Jebr. (I. U.) Bu bem fortgesetten Geschrei ber Setpreffe nach ber Kriegserflärung anDeutschland stellt die "Ragione" feft: Che Italien mit ber Entente Berpflichtungen einging, legte es bar, welcher Art im Falle bes Krieges mit Defterreich bas Berhaltnis ju Deutschland werbe. Indem bann Stalien ben Londoner Bertrag unterfchrieb, verftanbigte fich Italien nur mit benjenigen Mächten, mit benen auch Italien im Rriege ift, feinen Geparatfrieben abgufchlies Ben. Es tonnte aber feine Berpflichtungen übernehmen, an Staaten, mit benen es in Frieden lebt, ben Krieg gu erflaren.

Kamerun.

Madrid, 7. Febr. (28. I. B. Nichtamtl.) Meld, bes Reuterichen Bur, Amtlich wird gemelbet: Reunhundert Deutsche und viergehntaufend Eingeborene aus Ramerun find nach Spanifch-Guinea übergetreten; fie mutden entwaffet und interniert. Die Regierung forgt für ihre Berpflegung.

Rotig: Die 14 000 übergetretenen Gingeborenen find natürlich nicht etwa nur Golbaten ber Schuttruppe, benn fo groß ift bie Schuttruppe mahrend bes gangen Ringens nie gewesen, fondern hauptfächlich Trager, Familien von eingeborenen Golbaten und andere Fichtlinge. - Es liegen icon feit einiger Beit Melbungen por, bag bie fpanifche Regierung es fich in einer anertennenswerten Beife angelegen fein läßt, für bas Wohlergeben bei ihrem Schutz anvertrauten Flüchtlinge gu lorgen.

und tiefeingeschnittenen Talern aus. Er marf beiben in einen dichten Balb, breiteten Ficheinen Blid über bie Reling, um einen geeigne ten Landungsplat ju finden. Geeignet! In foldem Gelande! Aber es galt bas Leben, und man opfert es nicht unnug.

3m Tal floß ein Bach. Der Sauptmann fteuerte feinen Doppelbeder bireft auf beffen Lauf hinab, bahin, wo bas Baffer tief genug mar. Der Apparat fturgte ins Baffer unb war verloren. Gurich und fein Ramerad murben herausgeschleubert, tamen aber mit beilen Gliebern an Land.

Aber was nun? Die Ruffen hatten die Flugmajdine natürlich gesehen, ihre Patrouillen waren fofort unterwegs, und bald pfiffen ben beiben Schiffbruchigen bie Rugeln um bie Ohren. Aber biefe ichlichen raich und geschmeibig wie Panther in ben meglosen Balb hinein, immer von berittenen Golbaten verwar. Sie tamen auf ein Schneefelb, wo fie nach verschiebenen Richtungen im Rreife gingen ober ftredenmeife gurud, um bie verfolgenden Ruffen irre zu machen. Zuweilen Metterten fie einen Abhang hinab, um an einen Bach ju tommen, in bem fie lange Streden liefen, um ihre Spur gu verbergen.

So ging es ben gangen Tag; die beiden Deutichen blieben immer mehr ober weniger ftart und Duntel, um Atem ichopfen gu tonnen. Gurich war icon fruher in biefer Gegend aufgestiegen und fannte fie genau. Er mußte, mo

Die fpanifche Rentralität.

Berlin, 8. Febr. Die forrette Reutralität Spaniens wird in ber "Germania" unteritriden : Die Spanier haben, indem fie bie Forberungen ber Reutralität erfüllen, nicht nur unfere Anerfennung verbient, fonbern fich auch felbit ben beften Dienft ermiefen. Es ift fein Zweifel, bag ber nachbrangenbe Feinb neben Rachegelüften gegen bie Deutschen bie Aufficht in fpanisches Gebiet lodte, fich in eiem alnbitrich festzuseten, nach bem bas neis bische Auge vielleicht lange icon geschielt Baren bie Englander erft einmal barin, fo würden fie sobald nicht wieder herausgehen Das, was ber englische Löwe erft einmal unter feine Tage gebracht, pflegt er guten Billens nicht wieber herausgeben.

Bermifchte politifche Radrichten

Berlin, 7. Februar. (BIB. Richtamtlich.) In ber heutigen Sitzung bes Bunbesrates ge-langten gur Annahme : Der Entwurf einer Berordnung über bie Ginfuhr von Rartof. feln aus bem Musland und ber Entwurf einer Berordnung über bie Speifelartoffelnverforgung im Frühjahr und Commer 1916.

Berlin 7. Februar. (Briv. Tel.) Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Berbit : Un ben Folgen einer Operation ift der Chefarzt bes hiefigen Gefangenenlagers, Generaloberargt a. D. Dr. Wende, gestorben.

Rorfu, 7. Februar. (BIB. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Savas : Amtlich wird bekannt gegeben, daß der KronpringAlexander von Gerbien an Bord eines frangofischen Torpedobootes, von Albanien fommend, auf Rorfu angetommen ift.

Berlin, 7. Febr. (Brip, Tel.) Die "B 3. a. M." melbet aus Amfterbam : Bie aus London berichtet wird, follen auf Unweifung bes englischen Sandelsminifteriums von jett ab alle neutralen Boftbampfer, die bie engliichen Gemaffer berühren, untersucht merben ob bie Boft feindlicher Staaten jum Berfand von Bannware in Briefen benutt wird. Damit bricht England grundfatlich amtlich bas allen Lanbern ber Belt anerfannte Briefgeheimnis,

Athen, 7. Februar. (BIB, Richtamtfich.) Melbung ber Agence Savas. Der Konig bat einen Erlag unterzeichnet, burch ben alle Griechen ber Jahrgange 1892 bis 1914 bie fich im Auslande aufhalten und fich der Militarpflicht entzogen, unter bie Jahnen gerufen werben, ausgenommen bie in Rugland, bet Türfei, Bulgarien ober Rumanien ihren Wohnfit haben,

Mus den Parlamenten.

Berlin, 7. Febr. (203B. Richtamtl.) Der elfte Ausschuß des Abgeordnetenhauses ba riet heute ben Entwurf des Gefeges gur Gor: derung der Unfiedlung ber gum 3med ber Gemahrung von 3wijdentrebit bei ber Errich tung von Rentengütern 100 Millionen gut Berfügung ftellen und bie erforderlichen Mittel im Anleihewege beschaffen will. Dabu foll die Unfiedlung von Kriegsinvaliben erleichtert merben. Das Landwirtschaftsminifterium empfahl bie Borlage. Die Beftim mungen bes Entwurfs murben angenommen mit zwei nationaliberalen Antragen; ber eine begieht in bas oben genannte Gefet von taire, Rouffeau find ebenfalls Got 1891 auch folde Rentenguter ein, Die ohne halten. Gehr ergiebig mar feine Frei

ihre Labnrinthe von jaben, malbbemachsenen war. Bei Ginbruch ber Racht flüchteten bie tenzweige auf bem Schnee aus und ichliefen eine Beile. Dann ging es weiter burch Didicht und Gebuich, Felswande hinauf und hinunter, über Schneefelber und Bache,

Die Sonne ging auf. Der lette Biffen Brot war icon verzehrt. Reue Kosatenpatrouillen zeigten fich, oft auch feindliche Reiter auf ber Unbobe. Dann verbarg man fich, bis fie verschwunden maren. In ber Tiefe ber Ta: ler lagen ruffifche Biwafs und in einem fort fuhren Trainfolonnen heran. Immer noch galt es also, Umwege einzuschlagen.

So verging der zweite Tag; die zweite Racht tam beran. Wieber mußten bie beiben Manner in einem Gebuich ichlafen. Es mar bort oben empfindlich falt, und als fie erwachten mertte ber Sauptmann, daß in feinen Gugen bas Gefühl abgestorben mar. Aber noch tonnte folgt, folange bas in diefem Gelande möglich er fich weiterschleppen. Alfo weiter in ber Richtung auf die Freund gu.

Endlich maren fie in ber Feuerzone, in bem herrentofe Gebiet zwifchen ben ruffifchen und öfterreichifcheungarifden Linien, Run beftanb aber eine neue Gefahr. Ramen fie gu ungarifchen, tichechischen, bosnifchen ober andern Truppen, die nicht Deutsch verftanden, fo tonn: ten fie als Spione ericoffen werben. Gludlicherweise verftand ber erfte Boften, ber fie aninfühlung mit benRofaten ober andern neuen hielt, Deutsch, nahm fie feft und führte fie bem Berfolgern. Gie fehnen fich nach Dammerung nachften öfterreichischen Offigier vor. Diefer fonnte bie beiben Manner mit Leichtigfeit indentifigieren. Sobald fie fich von ben furcht. baren Strapagen ihrer Reife erholt hatten Motor fteben. Run mußte er in überfturztem Die befte Möglichfeit war, ungeseben burch Die fehrten fie nach ihrer Station zwischen 33a und Gleitflug abwarts. Eine Bahl gab es nicht. Ruffenlinie wieder burchzutommen, und mo Sufat gurud. Sier faß nun Souptmann Gurich Unter bem Flieger breiteten die Rarpathen Die örefterichisch-ungarische Front am nachsten jest, die ergrorenen Fuge auf einer Fugbant.

munalverbanben ober als gemeinnung e am fannten Rolonifationsvereinigungen e brung ben werben; ber andere erweitert beme enbem dend bas Gefeg betreffenb Gemahrunaußer 3wischenfredits bei Rentengutsgrund von 1900 bis 1910. Der Ausschuff b hette am Donnerstag ben Entwurf in zweit. fung zu beraten.

Lotales.

. Beforberung. Bum Dberleutng forbert murbe ber Leutnant und Regis abjutant Otto Go miot, Dom 7 tillerie-Regiment Rr. 90.

* Bohltätigfeitsveranftaltung. beute Abend im Kongertfaal bes Rutbgen fib ftattfinbenbe Wohltätigfeiteveranftaltu Frau Maria Gifela Sameich, G des öftert. Roten Kreuzes, und bes Rates Srn. Rarl Cramus Rleinert wir nochmals empfehlend bin. Der ers per fommt hiefigen Rriegerire

* Der Berein für Geichichte und Alter mirb. funde hielt gestern abend feine vorlet jung in biefem Winterfemefter ab. Ber rer Bengel fprach über "bas Geifte bes Landgrafen Friedrich V." Der ftugte fich voll und gang auf ben reiche rarifchen Rachlaß bes Landgrafen und fe große Angahl Proben vor. Die Ar Themas und die Ausführlichkeit, mit ber Redner behandelte, lätt es nicht wir Einzelheiten bringen, es bliebe in erau. men einer Beitungsbefprechung boch nutgleberh mert. Dagegen mare es aber bu bent mert wenn die an einem Tisch gefallene Am ber Berein moge einen "Streifzug bur e bei literarifchen Rachlag bes Landgrafen rich V." vielleicht als nachftes Beft feine teilungen ericheinen laffen,verwirklicht r bas Die Ausführungen bes herrn Pfarrer gaben bagu eine gute Grundlage, Bor Im 6 trag felbit wollen wir furg zusammer bemerten: Der Redner geht von zwei 3 ten aus, die fich in Bad Somburg find jedem Somburger befannt find, jene m Grabe bes Pferbes und jene auf ben grafenbentmal. Gie fennzeichnen in fem Gine icon die Art des Landgra Biebh des weiteren aus einer Angahl deutsch frangöfifcher Gedichte, meift ernfteren 3 Bu uns fpricht. An berGeiftesbildung b grafen hat beffen Ergieber, (ber ipa heimrat) Sinclair großes Berbienft, er auf ihn ein, wies ihm bie gu Pfade und machte aus bem Landgraf vielfeitigen Mann, Reine Reuer fam auf ben Büchermarft, mit ber er beschäftigt hätte, seine reichhaltige B zeugt bavon, mit allen Schriften und befaßte er fich eingehend. Gine gute fraft frand ihm bei. Der Reihe nach Redner auf eine Angahl ber literaril zeugniffe bes Landgrafen ein, fo Gfigge "Bu einem minterlichen Dran Gebicht "Die Urfeler Glode", in ber be graf zeigt, daß er fich mit ber Abtretun urfels und Robheim abfand, ferner Schriften wie "Borichlage, bem Unter entgehn", und die wertvollen Ausfül "über Aufflärung", "über Freiheit", i volution" u. a. m. Aus dem Bert Rlopftod, und Goethe, Lavater, Diden Bermittelung ber Generaltommiff, von Rom: mit Solberlin, aus Diefer Beit fian Traueripiel "Agis", und er felbit reg lin an, auch ein Trauerspiel "Agis" ben. Der Solberlin'iche Entwurf loren. Mit ben Frangofen (insbefond stod n bem Philosophen Selvetius) frem chor p Landgraf oft die Klinge. Friedrich eine nachbentliche Ratur; feine Dbe Silvefternacht 1800" zeigt, bag er aud dürfnis hatte, rudwarts ju fcauen Glu greifen, was geleiftet war. Mit feltent fichtigfeit blidte er in die Butunft u nete ein gutes Bilb von ber Beit, in heute leben. - Auch religiofe Schriff bon ihm porbanben, brei Erbauunget in herrliche Gebete ausklingen "Die und Gottesfurcht mar ftets ber Deutsch trifft auf ihn voll und gang gu, ebenfo Dichterwort: 3hm werben bes R Palmen wehn . .

Rach bem febr fehrreichen, von besterre) fenben mit großer Aufmertfamteit warmem Beifall aufgenommenen iprach Berr Dr. Serfurth aus Ell "Die furifche Rehrung und ihre Rull Redner führte feine Buborer in jene bie burch ben Ruffeneinfall ploglic Mittelpuntt besIntereffes gerlidt mu gab icone Ginblide in bie ben ichen größtenteils unbefannte Gegen ihre Bevölferung.

Der Borfitenbe bantte ben beiben für ihre Ausführungen und ichlog mi geschäftlichen Mitteilungen für Die Sigung bes Bereins am 6, Marg.

* Rurhaustheater. Als nachfte B im Abonnement bietet bie Direll neues Luftipiel von Pordes Dilo u Pohlmann betitelt "Der Burid Seren Dberfi", meldes erft is

ang ger an fe u 31 grauf el ju : und

esjeni 311

mitge ein geich C. 2 enen

bas en bür Must gemal Serboi remae Ber te ein einb on S en Fr

e am Stabttheater gu Sanau feine Ut. neinnübis brung erlebte und gwar mit burch. gungen a enbem Erfolg. Das Stild ift geitgetert beme augerorbentlich ipannend, enthalt auch ewährung heitere Sgenen und ift in feber Begutsgrum in sweite ung geeignet, einen unterhaltenben The bend ju bieten

ebruar

die au

haltige 2

Freiheit",

Beit ftam

el "Agis"

Entwurf g

Friedrich

feine Dbe

erbauungsw

ingen "Din

der Deutich

gu, ebenfo

en des Ma

ertsamteit

nommenen

annte Gege

ben beiben

to schlof mi

en für bie

s nächfte Be

die Direl

Burid

ches erft in

. Mara

Mibgabe von Lebensmitteln. Morgen agt auger Butter, Schmalg, 1 Pfund an folde Ginmohner gur Ausgabe, bie u 31 Di Gintommenfteuer gablen. Es arauf bingewiesen, bag es ftrafbar ift und Regin tel zu verschaffen aufgrund der Bezugs, vom Be- und bes Steuerzeitels eines anderen, besjenigen, ber jum Bezuge berechtigt ift.

Bum Buderaufichlag. Bu ben Del. Itung. en über Die Erhöhung bes Buderpreifes bes Ruth. eranstaltum mitgeteilt, bag mindestens bis jum 1. Ot. eig, Stor ein Kusichlag auf Berbrauchszuder ind des begeichlossen ist. In welcher Weise einert ba ab der Preisausschlag des Rohin. Der ers verrechnet wird — ab es zu Lasten eger frei weisereit Raffinerien und Sandler geht, ober hobere Berbrauchszuderpreife eingeund Alter wird, - ift noch nicht bestimmt.

ine porlethe C. Bom Frantfurter Biehmarft, Bie das Geifter auszusehen, war ber gestrige Biehmartt, olge der von den fübbeutichen Staaten enen Biebausfuhrverboten fehr ichwach 1." Der 3 fren. Rur 741 Rinder ftanden gum Bers den reicht Die bei gesteigerten Preisen von 15 bis Big für bas Pfund Schlachtgewicht rafc afen und le . Die A fest wurden. Anwesende Sandler aus in berichteten, bag in ber viehreichen hfeit, mit b erau, bem Dhms und Schwalmgrund und bliebe in ng boch numeberheffen bas Rindvieh von Tag zu Tag werbe. Die Biehbestande feien bebeuer du be redugiert. Um Ralbermarft ftiegen Die allene Ann e bei ben einzelnen Qualitätsgruppen reifzug bun burchichnittlich 8 Bfg. pro Pfund, fobah Beispiel für feinste Masttalber 1.90-2.00 andgrafen t das Pfund Schlachtgewicht gezahlt murerwirflicht . n Pfarrer gegen 112 Pfg. pro Pfund vor zwei Jah-dlage. Bon Um Schafmartt hielten fich bie feitherigen n Preife. Schweine maren nur 73 Stud Busammenen Preise. Schweine waren innereisen birett von zwei I etrieben, die zu Stallgewichtspreisen birett mburg find Die Megger abgesett murben. — Der Mit-nb, jene areutiche Biebhandler Berein, ber gestern in ne auf dem nffurt a. M. eine Sigung abhielt, emseichnen in bl febem Biehhändler den Anschluß an Landgraf Biehhandel-Syndifat, glaubt aber nicht, gahl beutst bas Syndifat eine Berbilligung bes ernsteren Ibes und somit auch bes Fleisches herbei: bildung boren bürfte.

(ber fpat . Musfuhrverbot für Bement, Der Reichserdienft, et ger veröffentlicht ein Ausfuhr- und hfuhrverbot für Portland., Romans, Bug-Landgrafi . Magnefia- und Schlatenzement und e Rener fleichen, ungemahlen und zerstampft, sowie nit der er gemahlenem Raff und Tripolith; ferner Berbote ber Musfuhr und Durchfuhr von iften und zeugen für Maschinen- oder Sandgebrauch Eine gute Eisen ober Stahl in fertiger ober halbferleihe nach Berarbeitung ber Bolltarifnummern r literarii 806, 808, 810 bis 815, jedoch mit Ausein, so te einer größeren Anzahl besonders aufrter Bertzeuge.

", in ber bet. Der SanjasBund hatte jum 5. und 6. ar eine Berfammlung pon Sachverftanid, ferner einberufen, um an Sand eines vorliegenbem Untergi Brogramms bie Dagnahmen zu erörtern, en Ausfühl on Seiten ber Inbuftrie, bes Sanbels und ewerbes bei Ablauf bes Krieges gur dem Ber eleitung ber beuischen Kriegswirtschaft ater, Diben n Friedenszustand vorgeschlagen werden alls Shri Berfammlung, Die von bem Brafibenten feine Freu Danja-Bundes, Geh. Juftigrat Brof. Dr.

tenden Bericht über die Magregeln gu Gunften bes hausbesitzers und bes Realfredits gab Prafident Brof. van ber Borght, über bie Drganisation bes Arbeitsmarttes, bie Robstoffverforgung ber Induftrie und bie Art ber Bergebung ber Beereslieferungen fprach Regierungsrat Prof. Dr. Leidig, Die Magnahmen jur Ueberleitung unferer Finanzwirtschaft, gur Sicherstellung unserer Gin- und Asfuhr erorterte Reichstagsabgeordneter Roland-Lude, ber auch die neuen Aufgaben und Biele ber Tätigfeit unferer Banten und ber beutichen Reeberei barftellte. Die zweitägigen Berhand lungen ichloffen mit eingehenden Ausführunge bes Geheimen Juftigrat Brof. Dr. Rieger die fich mit ber Aufrechterhaltung und Umgestaltung ber Zuständigkeit des Bundesrats hin sichtlich ber Ordnung ber "Demobilifierung" und ber Zusammenarbeit ber wirtschaftlich erwerbenbenStande mit benReichs- undStaatsorganen für diefen 3med befaßten und in ber Forberung nach ber Schaffung eines "wirticaftlichen Generalftabs" gur organischen Borbereitung ber Kriegswirtschaft gipfelten, beffen Bilbung im Frieden bie Erfahrungen des Krieges als unumgänglich notwendig erwiesen hat. Die lebhafte Erörterung, Die fich an die Berichte anschloß brachte eine große Bahl neuer und wichtiger Anregungen. Die gange Beranftaltung bes Sanfa-Bunbes ftand unter ber einmutigen Buverficht ber Berfamm. lung, daß ichon jest auf ber Sohe bes Krieges bei ber Sicherheit bes siegreichen Enbes bie Borbereitungen für die Zeit des Eintritts des Friedenszustandes getroffen werben fonen, aber auch muffen. Das Ergebnis ber Berhandlungen wird alsbald bem Berren Reichstangler als Grundlage für Antrage bes Sanfa-Bundes für die gefetgeberischen Dagnahmen porgelegt merben.

Deutschlands fehr ftart befucht. Den einlei-

* Die Deutiche Bereinigung für Gauglings. ichut, Charlottenburg, Privatstraße, hat sich auf ihrer letten Ausschuffitzung vom 31. Jan mit der Frage ber "Gemahrung von Militarhinterbliebenenrenten an die unehelichen Rin: ber gefallener Kriegsteilnehmer" beschäftigt. Muf Grund eines Referates, bes Stadtrat Dr. Röhler-Leipzig erstattet hat,ist beschloffen worben, an ben Reichstag und Bunbesrat eine Eingabe zu machen, daß ber § 19 bes Militärhinterbliebenengesetzes insofern wird, als nicht nur bie ehelichen und legitimen, fondern auch die unehelichen und adop tierten Rinder Afpruch auf Waifenrente erhalten, fofern bie Unterhaltungspflicht bes Baters festgestellt wird. Weiterhin hat fich ber Ausschuß mit ber Frage ber "Mutterschaftsversicherung und der Uebernahme ber Reichswochenhilfe in bie Friedenszeit" befaßt Die Bearbeitung ber Frage ift einer Rommiffion bestehend aus ben herren: Rabinettrat a. D. Rammerhern Dr. v. Behrpinnow, Berlin, Dr. Alfons Fifcher, Rarlsruhe, Geheimrat Rrohne, Bortragenber Rat im preugifchen Ministerium bes Innern, Berlin, Geheimrat Maner, Berlin und Oberargt Dr. Rott, Ber: lin, übertragen worben. Die Kommiffion wird auf ber nächsten Tagung ber beutschen Bereinigung für Cauglingsichut, Die vorlaufig für Ende biefes Jahres in Asficht genommen ift, Bericht erftatten.

sh Gut gemeint, aber boch nicht richtig. Das ftellvertretenbe Generalfommando bes 7. Armeeforps erlagt folgende Warnung gegen gut gemeinte aber nicht angebrachte Liebes. tätigfeit an beimgefehrten Golbaten, Es ift gur Renninis bes Generaltommanbos getommen, bag bin und wieber bei Burgern bie getettet witd, war aus allen Teilen Gepflogenheit besteht, Unteroffigiere und am Vateriande und macht sich strafbar

Mannicaften, Die gufällig in Birticaften angetroffen werden, als ihre Gafte gu betrachten und ohne weiteres bie Beche für fie bezahlen. 3m Unichlug bieran ift eine Ungahl von Fallen festgestellt, in benen auf Diefe Beife betrunten geworbene Golbaten ausschreitungen begangen haben. Die Bepolferung wird barauf hingewiefen, bag mit folden, an fich wohlgemeinten Ginlabungen und Bewirtungen in Birtlichteit teinerlei Wohltaten ermiefen werben; es ift vielmehr entichieden beffer, wenn bas bafür ausgege= bene Gelb an Liebesgaben für bie Front ober als Gabe an bas Rote Rreug Bermen. bung finbet.

Bir Menichen.

Don Mela Eicherich

Und als ich immer tiefer Ins Gebirg ging binein, Da fprachen die Berge alle: Wir find nicht dein.

Und die Dogel, die singend Bin und ber flogen für fich, Und fo gar froblich fangen, Sang feiner für mich.

Unfer Ceben und Ringen In die Cage binein, Woffir und woju ? Das weiß Bott allein.

Die Dögel, die fingen für fich und nichts mehr; Wir Menschen nur leiden Umeinander fo fcmer.

Mus bem erften Februarheft bes von &. E Freiherrn von Grotthug herausgegebenen "Türmers" (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.)

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 9. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertm. Curt Wünsche. 1. Die Wacht am Rhein, Marsch Herrmann 2. Onverture z. Op. Die schöne Helena

Offenbach 3. Zwei Lieder ohne Worte Mendelssohn Potpourri Der Opernfreund Schreiner

Kéler-Béla Lustspiel-Ouverture Jugendliebe, Walzer Strauss Mondschein-Serenade Moret Potpourri aus der Optte. Jung Millöcker

> Abends 8 Uhr im Konzertsaal: Vortrag: Verein für Kunst und Wissenschaft.

Aus der Nachbarschaft.

Darmftadt, 7. Febr. (Privattel.) Der Großherzog hat, ber "Darmft. 3tg." jufolge, am 2 Februar bem Maler Prof. Wilhelm feines 70. Gebuttstages das Groffreug II. Rlaffe bes Orbens "Stern von Brebant" perliehen.

Marburg a. Lahn, 7. Febr. (Briv. Tel.) Geichichtsprofeffor Walter Otto bat einen an ihn ergangenen Ruf an die Untverfität Breslau angenommen.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich

Tages=Neuigkeiten.

Gifenbahnungliid. Gefle, 7. Febr. (23, I. B. Richtamtlich.) Der fübmarts gehenbe Schnellzug von Rarunti ftief geftern fruh auf ber Station Rofte in ber Rabe von Rilafors mit einem Gutergug gusammen, Die Lotomotive, ein Berfonenwagen und ber Gepadwagen bes Schnellzuges fturgten ben Bahndamm binab. Reifende find nicht gu Schaben gefommen. Der Lotomotivführer bes Schnellzuges murbe verlegt.

Mllerlei.

ost. Rufftige Ginbrude. Gin foeben aus Rugland in Stodholm eingetrof. fener Geichaftsmann gibt folgenbe Schilberung über bie augenblidlichen Berhaltniffe in Rugland : In Betersburg macht fich eine ftarte Mudigfeit bemertbar. Doch ift bie Stimmung bort bedeutend fefter und optimiftifcher als in ben Provingen, die birett unter bem Rriege gu leiben haben. In feinem Innerften tft mohl jeber Ruffe icon bavon überzeugt, bag der Rrieg verloren ift. Beftrebungen ber Regierung geben barauf hinaus, ihre gebietenbe Stellung auch nach bem Rriege behalten ju tonnen; bas Bolt bagegen hofft auf eine bemofratifche Erneuerung nach bem Rriege. Die Friebenegebanten werben immer noch burch ben übermachtigen Ginflug Englands und Dirette englifche Drohungen gegen Rugland fur ben Fall, bag Rugland an einen Separatfrieden benten murbe, niebergehalten. Die Berhaltniffe ber Lebensmittelgufuhr find elend, ba bie Gifenbahnen vollftanbig verfagen. foll Orticaften geben, mo bie Gifenbahnmagen turgerhand von ben Gifenbahnbeamten öffentlich versteigert merben, an anberen Stellen werden bie Wagen monatelang gurudgehalten und nicht eher weiterbeforbert, als bis alle Beamten bestochen find. Mancher tleine Beamte mit einem Gehalt von 3000 Rubel verdient jest jährlich 30 000. Die verschiedenen Organisationen, Die Die Arbeit ber Regierung erleichtern follten, richten wenig aus, weil fie einander entgegenar. beiten. Mit bem Patriotismus ift es unter folden Umftanben nicht weit ber. Gin Beweis hierfür ift auch die Tatfache, bag burch öffentliche Gelbfammlungen wenig eintommt, mahrend früher unter Ginmirtung ber Siegesftimmung gewaltige Gummen gujammen. gebracht murben.

Der heutige Tagesbericht

mar

Steinhaufen in Frantfurt a. M. aus Anlaß bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Bimmerwohnung (insbesond stock mit Gas, Baffer u. allem tius) freu eber per 1. April 1916 gu ber-

t a u b t, Louisenstraße 75.

ban er aud du schauen Gludensteinweg 34 Mit feltem od 3 3 immer mit allem bor sofort ober 1. April 3u Butunft # er Zeit, in (4585a iofe Schriff

Laden

mieten bom 1. Januar 1916 Elifabethenftraße 23.

Bimmerwohnung. jen, von berterre) per fofort gu vermieten. Ballftraße 31.

th aus Ell Gin Bimmer ihre Kult oller Benfion febr preismitrbig rer in jene all ploglid ermieten. rotheenftrage 14 Seitenban. gerüdt mat bie ben

3immerwohnung ober geteilt gu vermieten Gongenheim Domburgeritraße 21.

Wohnung

Bimmer part, ober 2. Stod ober 1. April gu vermieten. Bogeftrage 28.

2 Zimmerwohnung

im 1. Stod mit Bubehor, Waffer, Bas und Sielanichluß preiswert gu vermieten. Bu erfragen im 1. St. Schmidtgaffe 5.

Schone große 2 Zimmerwohnung mit Gas u. allem Bubebor g. verm.

Sohenftrage 19. Schöne 2 Rimmerwohnung an ein bis zwei Berfonen gu ber-4352a

Löwengaffe 5.

Schöne 3 Zimmerwohnung nebft Bubehor Schulftrage 11 II. ab 1. April ju vermieten. 424a) Raberes J. Fuld.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor ju bermieten. Thomasftrage 8.

But möbliertes Zimmer (4060a Soheftraße 42 I.

2 Zimmer mit Rüche gu vermieten (200a Baingaffe 13.

I. Stod

5 Bimmer, Bab, eleftr. Licht unb allem Bubehor per 1. April anderweit gu bermieten. Raberes (99a Schone Ausficht 28 p.

Moderne 3-4Zimmerwohnung kriegshalber fofort billig in vermieten. Gleftr. Licht und famtl. Bubehör. Bromenabe 111/2

Kaifer Friedrich . Dromenade 19 4 3immerwohnung im 1. und Stock mit Balkon u. famtlichem Bubehor ju vermieten. (55a

Freundliche 2 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Dietigbeimerftrage 17 part.

Schöne

3immerwohnung mit Balkon nebft Riiche 2 Manfarben, 2 Reller, Bas I. Stod Bu permieten. (4006a

Preis 700 M. Elifabethenftr. 52. Bu erfragen Ludwigftrage 14.

Laden mit Wohnung ju bermieten per 1. April 352a Baifenhausftr. 2.

2 Zimmerwohnung

nebft Ruche gn vermieten. Mugbachitr. 13. 4525a

Erfter Stock

Bohnung beftebend aus 5 Bimmern, Bab, abgeichloffenem Borplat, Manfarben, Reller 2c. vollständig neu bergerichtet zu vermieten. 4367a Louifenftraße 101.

Laden

gu permieten per 1. April 1916. Gg. Ebert, 4605a) Louisenftrage 77.

Eine fleine Wohnung im Sinterbaus per fofort ju verm

Bn erfragen : Jojeph Bern, Louifenftrage 67

Eine 3 Zimmerwohnung au vermieten Saingaffe 18.

Schöne 3 od. 4 Bimmerwohnung mit allem Bubehör per sofort ober

pater gu vermieten. Raberes (51a Obergaffe 14.

2 große Paterrezimmer mit Ruche zu vermieten. (4279a Raifer Friedrich- Prom. 15

2 Minuten vom Bahnhof und Salteftelle Elektrifche, Frankfurt 1. Stod 4 Zimmer, Ruche, Bab, Balton, Beranda, abgeichloffener Borplat, Gieft. Licht und Gas jum tochen, 2 Manfarben, 2 Reller ein Stud Garten, BBafchfüche fofort zu vermieten.

Barterreftoch, Bohnung 3 3. Riiche, Beranda, Gartenanteil per 1. April gu vermieten 186a Schad, Lange Meile Rr. 12.

Gymnasiumstrage 14 herrichaftliche 6 8immerwohn-ung part, ober 2. Stod auf fofort gu bermieten.

Raberes J. Fuld, Senfal und im Saufe felbft 2. St.

Schone

2 u. 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor ab 1. April an rubige Leute ju vermieten. Raberes 2. Stod

Ferdinandsenlage 1.

In feinft. Lage ber oberen Promenade eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Etage, Balton, elettr. Gas, Baichfüchenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April gu vermieten. Raifer Friedrich-Bromenade 27/29

Kleine Wohnung (3981a gu bermieten. Dorotheenstrage 34.

täglid

für H

bei i

Infes gefpal Re

Der 2

cher

gur

Hen

fter o

Drin

Berl

tistag

Bt es

nd hat

m nu

n Bo

loher

n gan

n He

m ber

ft un

0 Jahr

eute if

n Ber

m fo o

engur

no ma

Buibe

Der

De

Sofi

Rinifte

aliffim

al Ga

nartie

d ab

timi

a spurie MIL

Beile

ment

t bem

loch T

erichm

nren

in Of

lajor Leifegi

...233

Mbe

uch N

päre

Bellige inne

atte .

tampf

nne 1

bo hol Belgie

ald h

Cuart

h de

Bestellungen

auf

Saatkartoffeln

Sorten

Industrie, Kaiserkrone früh Rosen Paulsens-Juli

nimmt schon jetzt entgegen

R. Altschul

Telefon 340. Futtermittel-Vertsilungsstelle.

(Erfat für Salatöl) liefert an Bieberverkäufer M. Geligmann,

Frankfurt a. M., Mofelftr. 35 (Blagvertreter gefucht.)

Waschkessel

Stahlblech, autogen geschweisst, schwerster Ausführung, verzinkl und emailliert, grossen Vorrat

Carl Volland, Bazar, Telefon 482. Louisenstrasse 67

Saingaffe 17.

Briefmarkenjammlung Morten aus ben Jahren 1850 bis 1875 ic. gu Raufen gefutt. Offerten u 377 an die Weichaftsftelle Diefes Blattes.

Sofort wirken!

Herba-Vera Bonbons bei Husten-Qual! Hochgesch. als Liebesgabe von unseren braven Truppen à 50 Pfg.

Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie.

Unian

b. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u Gegenftanden aller Urt gegen fofortige Bahlung.

Karl Lagneau,

(1090 Schulftraße 11.

Suche

für meine Frau fofort 14 Tage bis 4 Bochen

gute Benfion

in homburg v. d S. ober Umgegend. Offerten mit Breis u. & 14183 an Saafenftein u. Bogler, I. G. Frantfurt a. MR

Wohnung von

3 bis 5 3immer

mit Balton u. famtlichen Bubebor

ju vermi ten, bafelbit icone 2-3 Zimmerwohnung mit Ruche im Sinterhaus 491a) Raheres Promenade 11

2 Zimmerwohnung an ruhige Leute gu bermieten Reue Mauerftrage 3. 23a

Junger

Anslaufer

für fofort gefucht Carl Deifel.

gefucht für Buro u. Laben. Schriftliche Offerten mit Gehaltsangabe Rarl Reffelichläger,

Rolonialwaren. Ein Arbeiter

für ftandig gesucht (434)5. S. Wiefenthal, Sohne,

Lebrling

bei fteigender Bergutung gefucht. 1. Taunusbote". Druckerei Aubenftrage 1

Guterh. Binderklappmagen Offerten unter au faufen gefucht Œ. M. 430.

Söchstpreise für Sügwasserfische.

Auf Grund ber Berordnung des Bunbesrate vom 28. Oftober 1915 und ber Befanntmachung bes Reichstanglere vom 5. Dezember 1915 fiber bie Festjehung von Breifen für Sugmafferfifde werben filr ben Begirt ber Stobt Bab Domburg v. b. Bobe folgende Bochfipreise fur bie Abgabe im Rleinhanbel feftgefest :

IR 1.30 für bas Bfunb a. für Rarpfen 1,50 für Schleien b. c. für Bechte d. für Bleien ob. Brachfen von 1. Rg. u. barüb. 0.75 unter einem Rilogramm e. für Bloben und Rotaugen von 0,5 Rg. 0.75 und barüber 0.65 unter 0,5 Rg

Die im § 1 feftgefesten Gape ermäßigen fich bei Gifchen in totem Buftand um 20 vom Sunbert.

Die festgeseten Bochftpreise burfen nicht überschritten werben. Die Abgabe ber im Rleinvertauf üblichen Mengen an Berbraucher ju ben fefte gefehten Breifen gegen Bargablung barf nicht verweigert werben.

Ber bie in § 1 genannten Baren nach außerhalb verlauft, barf auch bierbei bie festgesetten Bochftpreife nicht überschreiten.

Die auf Brund Diefer Berordnung feftgefesten Breife find Dochitpreife im Sinne bes Gefetes bett. Sochitpreife vom 4. August 1914 in ber Fassung ber Befanntmachung vom 17. Dez. 1914 in Berbindung mit ben Befanntmachungen vom 21. Januar 1915 und vom 23. Geptember 1915. Buwiberhandlungen werden hiernach ftrengftens beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundung in Rraft, Bad homburg v. b. Sobe, ben 3. Februar 1916.

Der Magistrat.

Abgabe von Petroleum an Heimarbeiter und Landwirte.

Obengenannte Berfonen tonnen, fo lange ber Borrat reicht in folgenben Befchaften Betroleum begieben :

> bei Menges & Mulber, C. Deifel, C. Mathan, R. Alticul und 3. Beifer

Dehr als 3 Liter werben auf einmal nicht abgegeben, bas Liter gu 32 Big. Das Betroleum wirb nicht an Rinber abgegeben.

Bad Homburg v. d. H., 8. Febr. 1916. Magiftrat (Baurerwaltung.)

Butter, Schweineschmalz Vernaut und Reis.

Um Mittwoch, ben 9. ds. Mits. wird je em halbes Bfund Butter, ein Bfund Schweineschmals und ein Pfund Reis, fehterer nur an Einwohner, Die ju einem Staatseintommenfteuerfate bis einschließlich 31 Mart veranlagt find, abgegeben. Das Bfund Reit toftet 60 Bfg , Die übrigen Breife bleiben unveranbert.

Die Bezugstarte fur Lebensmittel und ber Steuerzettel find mitaubringen.

Bad Somburg v. d. Bobe, ben 7. Februar 1916.

Der Magistrat.

Tüchtigem Serrn oder Dame ift gunftige Gelegenheit geboten mit Rapital viel Gelb ju verbienen.

Befl. Buidriften unter Dr. B. & Co. 435. an Die Bes fcaftsftelle biefes Blattes erbeien.

Preise für Damen=Bedienung

Kopfwaschen mit Frifur IR 1.50 Ropfwalchen ohne Frifur M 1.— Für Mädchen unter 14 Jahre M -75 1866) Einfache Frifur Frifur mit ftarker Belle M 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bei Rarien ju 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Lelejon 317.

Dankjagung

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei ber Rrantbeit und ber Beerdigung meiner Frau

Bertha Kerber, geb. Marx

fage Allen, auch für die ichonen Blumenfpenden meinen innigen

Bab Somburg v. b. S., 8. Februar 1916.

Im Namen der Sinterbliebenen:

439)

Jean Rerber.

****** Kaffee-Konditorei Hammerschmit Inhaber Ernst Seufer

Fernsprecher 217 Elisabetheustr. 49, am Kurgarten

la flatron-, Feldkuchen, Trüffel- Makron. Weincreme- usw. Torten, Friedrichsdorfer Zwie Südweine, Likore. Kaffee, Tee, Schokolade

Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst ausgefa

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher Mechaniker

ur bauernde Beichaftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Beme bitten wir Alter und Militarverhaltnis anjugeben.

230)

Motorenfabrit Oberuriel A

Oberurfel bei Frankfurt a. M.

Die gunehmende Ausdehnung des Weltkri

lagt bie bisherigen Rriegstarten gur Orientierung nicht me ausreichend ericheinen. An ihre Stelle trat ber

wie wir ibn in prattifchiter Form, bequem in ber Tafche ju unferen Befern gu bieten vermogen

Er enthält in erftklaffiger fechsfarbiger Ausfüh 10 Karten

fämtlicher Kriegsschauplätze der Erde:

1. Ueberfichtstarte ber europäischen Rriegsichauplate

Franfreich Spezialfarte ber nordlichen Weftfront mit Belgien Ueberfichtstarte für bie Ereigniffe im Ranal und britifchen Infeln

Rugland mit Oftfee und Schwarzem Meer

Spezialfarte ber Oftfront Italienifder Rriegs chauplas

Bolfanhalbinfel mit ben Darbanellen

Ueberfichtstarte jum Drientfrieg

10. Ueberficht famtlicher Rriegsichauplate bes Beltfriege Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 a einzelne ift flar und beutlich und tann leicht und bequem e

werben. Der elegant in gutem Bangleinen gebundene Rrieg hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum außeror billigen Breife von mur

Wart 1.50

von ber unterzeichneten Geschäftoftelle gu beziehen. Rach gegen Bereinfendung bes Betrages juguglich 10 Bfg. Borto nahme 35 Big. extra. Da ber Berfand bes ebenjo wertvoll praftifchen Kriegs-Atlaffes als Feldpostbrief julaffig ift, wi burch lieberfenbung besfelben

jedem Feldgrauen eine große Freude bere Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß! Bu erhalten :

Beschäftsftelle des "Cannusbote" Bad Somburg v. d. S.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten (auch solche mit Antwertkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie Feldpost-Briefe

und für den Preis von 1 Pfq. per S zu haben bei t

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 83'/ F. Supp,

chemische Waschanstall Färberei. gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburgv. d H., Louisenstr. 21, Telef. Schöne Ausführung, schnelle Bedien ____ Mässige Preise.

Berantwortlichfar bie Schriftleitung Frieduch Rachmann ; fur ben Ungeigeteil: heinrich Schuot; Druck und Berlag Schubt's Buchbeuckeret Bus homburg D. b. D.